

Uwe Dietrich führt CDU-Ortsverband an

Christdemokraten wählen neuen Vorstand / Ziel der CDU nach wie vor: Mitgliedergewinnung

VON ANN-CATHRIN OELKERS

Rössing – Der CDU Ortsverband Rössing-Adensen hat einen neuen Vorstand gewählt. Turnusgemäß hätten die 13 Stimmberechtigten, die zur Jahreshauptversammlung ins Dorfgemeinschaftshaus gekommen waren, nicht wählen müssen. Aber der für die Christdemokraten überraschende Rückzug des erst im Juni vergangenen Jahres gewählten Vorsitzenden Hanno Conrad nach der Landtagswahl im Oktober 2022 brachte das Thema auf die Tagesordnung.

In geheimer Wahl wurde Uwe Dietrich einstimmig zum ersten Vorsitzenden gewählt. Dietrich hatte Conrad in seiner kurzen Amtszeit als Vize zur Seite gestanden. Nachdem Conrad sein Amt niedergelegt hatte, hatte er den Vorsitz kommissarisch übernommen. Dietrich kündigte an, nur für eine Wahlperiode zur Verfügung zu stehen. Den Posten des stellvertretenden Vorsitzenden übernimmt Sebastian Könneke, der sich bisher als Schatzmeister um die Finanzen gekümmert hatte. Neuer Schatzmeister ist Tim Borchers. Schriftführers bleibt Ernst Baumgarten. Marco-Jan Manke wechselte vom Beisitzer zum Mitgliederbeauftrag-



Der neue Vorstand der CDU Rössing-Adensen (von links): Wolfgang Scholz, Kai Rodewald, Tim Borchers, Uwe Dietrich, Marco-Jan Manke, Sebastian Könneke und Ernst Baumgarten.

FOTO: OELKERS

ten. Auch nach diesem Wechsel werden drei Beisitzer den Vorstand unterstützen. En bloc gewählt wurden Ortsbürgermeister Wolfgang Scholz, Kai Rodewald und in Abwesenheit Steffen Baumgarten.

Aktuell gehören dem Ortsverband 29 Mitglieder an. Ins Jahr 2022 waren die Christde-

mokraten mit 32 Mitgliedern gestartet. In den vergangenen Jahren hatte sich die CDU wiederholt Mitgliederwerbung auf die Fahnen geschrieben. Neue Mitglieder zu gewinnen, ist auch weiterhin erklärtes Ziel des Ortsverbands. Positiv fiel die Bilanz der zwei Veranstaltungen

aus, die die CDU im vergangenen Jahr auf die Beine gestellt hat. Die Maifeier sei ein „voller Erfolg“ gewesen, so Dietrich.

Auch die schlechte Witterung Ende November schreckte die Besucher nicht des Herbstfeuers nicht ab. Die Veranstaltung wurde „sehr

gut angenommen“. Unzufrieden zeigte sich Dietrich mit dem Ergebnis der Landtagswahl. Seiner Einschätzung nach wirkte sich unter anderem der „starke Ministerpräsident als Landesvater“ für die CDU „ungünstig“ aus.

Neben Wahlen und Berichten standen auch Ehrungen

auf der Tagesordnung. Von den Jubilaren war einzig Sebastian Könneke anwesend, der für 20 Jahre Mitgliedschaft ausgezeichnet wurde. Jörg Baumgarten ist ebenfalls 20 Jahre in der CDU. Horst Kipry hätte für 45 Jahre Mitgliedschaft geehrt werden sollen.